

## Ratgeber Recht: Was leistet die Patientenverfügung?

Die moderne Medizin leistet Großartiges. Patienten können am Leben erhalten werden, die früher dem sicheren Tod geweiht waren. Viele Menschen wollen aber gerade nicht, dass bei unheilbarer Erkrankung oder nach einem schwerstem Unfall Behandlungen um jeden Preis fortgesetzt werden (z.B. Wachkoma über lange Zeit).

Im Normalfall haben Ärzte jede Behandlung zu unterlassen, die Sie ablehnen. Die Patientenverfügung wird nun gerade dann wirksam, wenn Sie in Folge schwerster Erkrankungen und fehlendem Bewusstsein keine Entscheidungen für oder gegen eine Behandlung treffen können. Mit dieser Verfügung untersagen Sie den Spitälern von vornherein bestimmte medizinische Maßnahmen, wie etwa künstliche Ernährung und Beatmung, oder weitere operative Eingriffe. Außerdem sollen ausreichend Schmerzmedikamente verabreicht werden, auch wenn damit eine Verkürzung der Lebenszeit verbunden sein könnte.

Eine solche Patientenverfügung ist für Ärzte und Spitäler bindend und kann bei jedem Rechtsanwalt errichtet werden. Sie wird dann einem zentralen Register gemeldet, das von allen Krankenhäusern eingesehen werden kann. Regelmäßig wird in der Patientenverfügung auch eine Person festgelegt, die Ihren erklärten Willen gegenüber den Krankenhäusern durchsetzen soll.

Insgesamt kann eine Patientenverfügung also einen wesentlichen Beitrag für ein Sterben in Würde leisten.



© Privat

### Zum Autor Josef Lachmann

Dr. jur., Master phil., Studium in Wien und Cambridge (GB). Nach mehrjähriger Forschungstätigkeit an der Universität Wien seit 1993 selbständiger Rechtsanwalt in Wien mit Schwerpunkten im Zivilrecht und im Grundrechtsschutz. Umfassende Zusatzausbildungen im Bereich außergerichtlicher Streitbeilegung (Mediation).